

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.

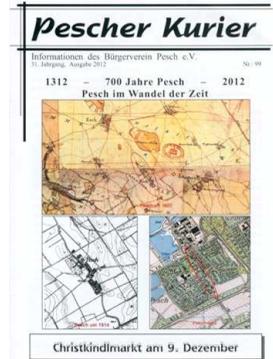
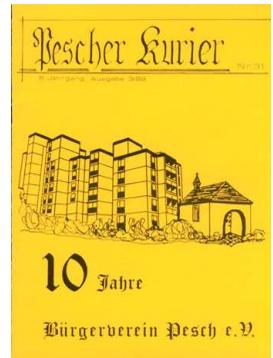
32. Jahrgang, Ausgabe 2013

Nr.: 100

Der **Pescher Kurier** - im Wandel der Zeit



Unsere Vereinsinformation, den Pescher Kurier, geben wir seit 1982 heraus. Ihn erhalten unsere Mitglieder, die Bezirksvertretung und benachbarten Vereine. Ein Teil wird in Pesch öffentlich ausgelegt.



Bis zum Jahr 2000 erschien er viermal jährlich, bis 2010 zweimal und seit 2011 nur noch einmal.

Das liegt daran, dass in Pesch nicht mehr (?) viel los ist und uns langsam die Themen ausgehen - leider.

Leiter der Redaktion ist Heinz Hermann Eschen.

Christkindlmarkt am 8. Dezember

Die 100ste Ausgabe des Pescher Kurier

Pescher Kurier

Nr. 1, 1982

Unser erster Kurier hatte 8 Seiten. Erstellt wurde er mit der Schreibmaschine. Er enthielt auch noch keine Fotos.

Das Schwerpunktthema war damals die Vorstellung des Vereins mit seinen Arbeitskreisen und Mitgliederinformationen.

Seit 1993 wird der Kurier mit dem Computer erstellt. Dadurch vereinfacht sich die Arbeit ganz deutlich. Bilder sind nun fester Bestandteil der einzelnen Ausgaben.

PESCHER KURIER

Bürgerverein Pesch e. V. informiert:

Nr. 1/82

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgervereins Pesch!

Grusswort des Vorstandes

Mit Beginn des Jahres 1982 beabsichtigen wir, regelmäßig Informationen und Berichte aus dem Vereinsleben und der Situation unserer Ortschaft zu geben. Die ersten 2 Jahre unseres Vereinslebens gehörten der Formierung und der Organisation. Wir meinen, dass der Start gut war und hoffen, dank Ihrer Aktivität und Ihres Verständnisses unser Vereinsleben zu intensivieren. Sie können dabei mitarbeiten, Ihre Kenntnisse und Ihr Wissen der Vereinsarbeit zur Verfügung stellen. Der Vorstand nimmt jederzeit gerne Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen.

Unsere wichtigste Aufgabe, die Lebensqualität in Pesch zu verbessern, und daran sollten alle interessiert sein.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Bollig

Hans-Theo Hagedorn

August Schmidt

Informationsmöglichkeit

In den nächsten Wochen werden 3 Schaukästen aufgestellt. Ein Kasten mit Informationsmöglichkeiten auch der beiden Kirchengemeinden und dem Familien- und Krankenpflegeverein

Longericher Strasse - vor dem Sparmarkt

ein Kasten Ecke Schulstrasse und Mengener Strasse

der dritte Kasten

Johannes Strasse - am Gebäude Bollig

Wir erhoffen uns durch die Mitteilungen in den Schaukästen eine bessere Informationsmöglichkeit für alle Bürger.

- 2 -

Aktivitäten des Bürgervereins seit dem Kurier 2012

Thema	Seite
700 Jahre Pesch – Ausstellung in der Sparkasse KölnBonn am 28.11. 2012 und am 21.03.2013 in der Gemeinschaftsgrundschule Pesch	4
Teilnahme an der sogenannten "Schnüffelparty" am 28. Juni 2013	6
Besuch Sommerfest FC-Pesch am 07. Sept. 2013	6
Besuch "Dorfkirmes" in Esch anlässlich 60 Jahre Dorfgemeinschaft Esch am 8. Sept. 2013	6
Verabschiedung des Schulleiters der Grundschule, Herr Groneck am 12. Juli 2013	7
Umweltprojekt "Velotaxi"	8

Aktivitäten des Bürgervereins seit dem Kurier 2012

Thema	Seite
Bericht Aktion "Pesch – Putzmunter 6. April 2013	9
Treffen der Baum- Beet- und Spielplatzpaten im Rheinpark Köln am 07. Sept. 2013	10
Dank an Josef Grass (Mitglied Arbeitskreis Grün)	11
Sommerbepflanzung Beete am 9. Juni 2013 und Winterbepflanzung am 10. Oktober 2013	12
Christkindlmarkt am 08.Dez. 2013	13
Einweihung neues Spielgerät Pescher See am 28. Juni 2013	14
Umstellung Lastschriftverfahren Einzug Mitgliedsbeitrag (SEPA)	15
Arbeitgeber Bürgerverein??	16
Aktivenausflug nach Aachen am 22. September 2013	17
Leerstand Geschäfte / Gaststätten in Pesch	20
Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindezentrum am 11. April 2013	21
Bericht AK – Verkehr	22
Christkindlmarkt am 09.Dez. 2012	26
"FIB"- Karnevalssitzungen in der Aula am 11. u. 12. Januar 2013	26
"FIB"- Karnevalssitzungen in der Aula am 10. u. 11. Januar 2014	27

Hinzu kommen weitere ganzjährige Aktivitäten und Termine:

- Vorstandssitzungen,
- Treffen der Arbeitskreise Grün und Verkehr,
- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat
- Erstellung des Pescher Kurier 2013 etc.
- Vorbereitung Christkindlmarkt
- Vorbereitung FIB-Sitzungen
- Pflege der Internetseite www.bvpesch.de
- Bestückung der 4 Schaukästen des Bürgervereins

700 Jahre Pesch

Ausstellung in der Sparkasse KölnBonn

Im Kurier 2012 haben wir bereits einen mehrseitigen Artikel über die erstmalige bekannte urkundliche Erwähnung von Pesch geschrieben. Dieser Artikel hatte die Überschrift:

"700 Jahre Pesch – Pesch im Wandel der Zeit"

Wir wollten dieses Datum nicht einfach übergehen, sondern haben eine Ausstellung organisiert, in der zum einen die historische und bauliche Entwicklung von Pesch gezeigt werden sollte und natür-

lich auch die Jetztzeit. An der Ausstellung haben sich fast alle Pescher Vereine, Schulen und Einrichtungen beteiligt. Auf großen Schautafeln wurde die jeweilige eigene Geschichte mit Bildern und Dokumenten gezeigt.



Ohne die großartige Unterstützung durch Herrn Kossmann, Leiter der Geschäftsstelle Pesch der Sparkasse KölnBonn, wäre die Ausstellung für uns nicht möglich gewesen. Er stellte nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern auch die Rahmengestelle für die Schautafeln. Er war der Gastgeber und finanzierte die gesamte Bewirtung.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 28.11.2012 waren nicht nur die Vertreter der Vereine, der Kirchen, der Politik, sondern auch Angehörige von den "alten"

700 Jahre Pesch



Nach den offiziellen Begrüßungen wurden dann ausgiebig die Ausstellungstafeln und besonders die alten Bilder betrachtet. Bei Bier und Schnittchen wurde noch ausgiebig geklönt.

Die Ausstellung wurde noch einmal während einer Projektwoche in der Grundschule und in Teilen bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins gezeigt. Überall stießen die Tafeln auf großes Interesse. Bisher wurde die Geschichte von Pesch in dieser Form noch nicht dokumentiert. Der große Anklang gab uns Recht. Die Mühe hat sich gelohnt.

Manfred König

Fotos: Heinz H. Eschen

Pescher Familien eingeladen. Prominentester war hier der in Pesch aufgewachsene Landrat a.D. des Erftkreises, Dr. Bernhard Worms, der in einem Grußwort seine noch immer vorhandene Bindung nach Pesch bestätigte. Herr Kossmann übergab dann einen Scheck über 500 €, der für den zwischenzeitlich aufgestellten Kletterturm mit Rutsche bestimmt war. Auch dafür ganz herzlichen Dank.



Kontaktpflege – Besuch von Veranstaltungen

Bürgerempfang am 28.06.2013

Alljährlich laden die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksvertretung zu einem Bürgerempfang ein, im Stadtbezirk als "Schnüffelparty" bekannt. War sie früher in unterschiedlichen Stadtteilen, ist sie nun ständig im Bürgersaal des Bezirksrathauses.

Sie ist dazu gedacht, dass sich die in den vielen Vereinen, Schulen und Einrichtungen aktiven Bürger einmal persönlich kennenlernen. Es gibt reichlich Gelegenheit miteinander und mit den politischen Vertretern aus Land, Stadt und Bezirk zu sprechen und zu diskutieren.

Neben einem bunten Bühnenprogramm, Getränken und einem Imbiss gibt es viel Gelegenheit zum Gespräch. Die Bedienung im Saal übernehmen immer Schüler einer Abiturklasse. Wir finden, dass diese Veranstaltung sinnvoll und notwendig ist und gehen gerne dort hin.

Sommerfest FC-Pesch

Am 7. Sept. feierte der FC – Pesch sein diesjähriges Sommerfest. Es war gut besucht und auch wir waren mit einigen Mitgliedern dort. Leider spielte am Abend der Wettergott nicht mit, es war unangenehmer Dauerregen. Wir als Ver-

anstaltungserfahrene wissen, wie man leidet, wenn das, was so aufwendig vorbereitet ist, dann eventuell ins "Wasser" fällt und vielleicht nicht so viele Besucher wie sonst kommen. Da aber viele Zelte und Pavillons aufgestellt waren, blieben trotz des Regens viele Gäste dort. Einigen tanzbegeisterten Damen machte auch der Regen nichts aus; sie tanzten völlig durchnässt eifrig weiter. Auch wir haben unseren Spaß gehabt.

"Dorfkirmes" in Esch

Die Dorfgemeinschaft in Esch feierte dieses Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. In all den vergangenen Jahren wird neben vielen anderen Aktivitäten auch eine "Dorfkirmes" veranstaltet. Es wird ein Zelt aufgebaut und eine Reihe von Kirmesbuden und Fahrgeschäften säumen die Griesbergerstraße und die Wiesen des Wernershofs (Bauer Courth).

Am Ende des Festes wird beim Dämmerchoppen dann der "Zacheies" (Nubbel) verbrannt.

Auch wenn der Bürgerverein Pesch und die Dorfgemeinschaft Esch unterschiedliche Schwerpunkte bei ihren Aktivitäten haben, ist uns der Kontakt zu den Nachbarorten und Vereinen wichtig. Wir waren am Sonntag zu ei-

Kontaktpflege – Besuch von Veranstaltungen

nem Frühschoppen eingeladen und sind gerne dorthin gegangen.

Seit diesem Jahr ist auch der Vorstand der Dorfgemeinschaft neu gewählt. 1. Vorsitzende ist Frau Ursula Rändel, 2. Vorsitzender ist Herr Günter Berg.

Natürlich gab es im Umfeld noch

weitere Veranstaltungen. Schützenfest in Pesch, in Auweiler bei der Maigesellschaft Tanz in den Mai oder in Lindweiler bei den „Büchelcher" Mai- und Herbstfest etc. Aus Termingründen ist es aber leider nicht immer möglich überall teilzunehmen.

Manfred König

Wechsel bei der Leitung der Erich-Ohser-Schule

(Gemeinschaftsgrundschule Pesch) Es ist das Bestreben des Bürgervereins zu allen Einrichtungen in Pesch Kontakt zu pflegen.

So natürlich auch zu unserer Grundschule. Hier wurde am 12. Juli der Schulleiter, Herr Hans Groneck in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir waren zur Verabschiedung eingeladen und haben mit einer Abordnung teilgenommen. Es war ihm sehr wichtig, die Schule in den Ort zu integrieren. So gehen die



Grundschul Kinder auch seit 2008 wieder regelmäßig beim Diens-tagszug mit. Das haben wir 2012

mit einer Geldspende zum Kauf von Wurfmaterial unterstützt.

Durch verschiedene gemeinsame Projekte hatten wir guten Kontakt zu ihm. Zu seiner Verabschiedung hatten die Schüler mit ihren Lehrern ein buntes Programm organisiert, das in der Turnhalle aufgeführt wurde. Man konnte hier sehr gut feststellen, wie beliebt Herr Groneck bei seinen Schülern und beim Kollegium war. Anschließend fand in der Aula ein Empfang statt, zu dem offizielle Vertreter der Kultusbehörde, viele ehemalige Mitstreiter und auch andere Gäste aus dem Ortsgeschehen eingeladen waren.

Kontaktpflege – Besuch von Veranstaltungen

In einer launigen Rede verabschiedete er sich noch einmal ganz persönlich bei den Anwesenden. Sein Ruhestandsprogramm sieht viele Reisen und andere Aktivitäten vor. Unter anderem spielt er gerne Tennis und hat vor kurzem sogar die Funktion des Kassenwartes beim TC Köln-Worringen übernommen.

Wir wünschen ihm für den (Un-) Ruhestand alles Gute, schöne Reisen und viel Spaß beim Tennisspielen.

Seine Nachfolgerin ist Frau Ariane Richelmann, die vorherige Konrektorin, zu der wir ebenfalls bereits Kontakt haben.

Manfred König

Velo-Taxi "Rennschnecke"

Eine tolle Idee: Eine Fahrt mit der "RENNSCHNECKE"

Der Bürgerverein Pesch unterstützt in Zusammenarbeit mit der Dipl. Sozialpädagogin Lydia Hackenbroich das Klimaschutzprojekt "Rennschnecke".

Das Velo-Taxi ist wie ein E-Bike elektrounterstützt und kann somit ohne großen Kraftaufwand gefahren werden.

Sicher haben Sie das Fahrzeug schon mal vor der Bäckerei Vooosen an der Donatusstraße geparkt gesehen.

Vielleicht haben Sie es auch bei unserer Jahreshauptversammlung oder auch bei der Dorfkirmes in Esch gesehen.

Das Velo-Taxi kann gegen eine

Spende gemietet werden. Höhe der Spende erfahren sie bei Frau Hackenbroich.

Sicher gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, wofür das Velo-Taxi eingesetzt werden kann. Vielleicht auch einfach nur einmal zum Spaß.



Ansprechpartnerin: Frau Lydia Hackenbroich:

Kontakt: Tel.: 0221 / 97135078

velotaxirennschnecke@ymail.com

Pesch "Putzmunter" 2013

Auch in diesem Jahr haben wir am 6. April in gemeinsamer Aktion und der Einteilung durch Heinz Brill in und um Pesch für mehr Sauberkeit gesorgt. Trotz nasskalten Wetters haben sich ca. 16 Helferinnen und



Helfer an der Aktion beteiligt.

Wie in jedem Jahr wurde auch 2013 wieder

reichlich Müll gesammelt. Es ist schon schlimm, dass viele Mitbürger die Umwelt als ihre Müllkippe missbrauchen.

Unsere Aktion ist zeitlich immer etwas früher, als die Aktion "Köln-Putzmunter". Das ist bewusst so, denn dann ist der Bewuchs an den Weg- und Straßenrändern noch nicht so hoch und man sieht den Abfall dann noch besser.



In einer eigenen Aktion haben auch unsere Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Ende April fleißig Müll gesammelt. Das finden wir eine gute und beispielhafte Maßnahme zur frühzeitigen Umwelterziehung.



Leider haben unsere diesjährigen Abiturienten wenig Sinn für die Umwelt gezeigt. Kurz vor unserer Aktion wurde (durch wen auch immer) der Außenbereich des Gymnasiums an der Schulstraße mit etlichen Rollen Toilettenpapier verunstaltet. Dafür kann man nun

wirklich kein Verständnis aufbringen. Natürlich werden wir die Aktion im nächsten Frühjahr wiederholen und laden schon jetzt dazu ein, daran teilzunehmen.

Manfred König

Ehrung der Baumpaten



Unsere Baum- und Beetpaten erhielten vom Grünflächenamt einen Buchpreis als Anerkennung für Ih-

re Aktivitäten.
Herzlichen Glückwunsch dem AK
-Grün und seinen Mitstreitern



Danke !

2008 haben wir die Patenschaft über die Beete am "Kleinen Markt" (Avex) übernommen. Diese waren damals total verwildert. Wir haben sie mühsam "abgeräumt" und mit blühenden Blumen bepflanzt. Seit dieser Zeit ist unser Mitglied im AK-Grün, Josef Graß immer bei jeder Neubepflanzung mit dabei gewesen. Auch für regelmäßige Bewässerung und Unkrautbeseitigung fühlte er sich immer mit verantwortlich. Schon vor 2008 war er bei allen anderen Aktivitäten des AK seit vielen Jahren dabei. Im nächsten Jahr wird er seinen 80igsten Geburtstag feiern. Dies und seine nicht mehr ganz stabile Gesundheit sind für ihn Gründe, etwas kürzer zu treten und seine Aktivität im AK-Grün aufzugeben. Für uns natürlich



schade, aber wir haben volles Verständnis dafür. Für die großartige Unterstützung im AK und Verein, lieber Josef Graß, noch einmal ganz herzlichen Dank.

Manfred König

Besuchen Sie uns im Internet:

www.bvpesch.de

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.

Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 19:00 Uhr

La Trattoria da Toni, Schulstraße 4.

In gemütlicher Runde kann man immer wieder Neuigkeiten aus dem Bürgerverein erfahren.



Unsere Beete

Im Juni und im Oktober wurden die Beete am "Kleinen Markt" mit Sommer- bzw. Winterpflanzen neu gestaltet. Es ist schön, beim Vorbeigehen anstatt der vorherigen Wildnis jetzt immer die bunten Farbflächen zu sehen. Dank eines "Gießplanes" wurde sichergestellt, dass die Beete regelmäßig gewässert wurden. Hier waren alle Mitglieder des AK-Grün im Einsatz. Hat wunderbar geklappt und sich bewährt. Danke dafür.

Vollständig neu gestaltet wurde das Beet an der Escher Straße. Die erste Bepflanzung war in die "Jahre" gekommen, so dass wir uns entschlossen haben, das Beet durch eine Fachfirma neu

anlegen zu lassen. Mit dem Ergebnis sind wir auch sehr zufrieden. Die bunten, blühenden Pflanzen an den Ecken werden jahreszeit-



lich durch uns erneuert. Vielen Dank an die AVEEX-Tankstelle und die Hausgemeinschaft Escher Straße die uns mit Wasser versorgen. Es wäre sonst nicht möglich, die Beete in einem guten Zustand zu halten. Vielen Dank auch an Frau Schmitz, die ab und zu, wenn sie die Beete des Hauses Escher Straße wässert, auch unser Beet schon mal mit Wasser versorgt.



Manfred König

31. Pescher Christkindmarkt

Sonntag, 8. Dezember 2013

von 11:00 bis 18:00 Uhr

in der „Scheune Bollig“

Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße

**Alle Pescher und Nicht-Pescher
sind recht herzlich eingeladen!**

**Sie haben Gelegenheit kleine
Weihnachtseinkäufe zu tätigen.**



**Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Kölsch und alkoholfreie Getränke,
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Spielplatz am Pescher See

Geschafft!! – Endlich gibt es wieder eine Rutsche auf dem Spielplatz Pescher See

Auf dem Spielplatz am Pescher See ist ein neuer Kletterturm mit einer Rutsche aufgestellt worden. Leider musste die vorhandene Rutsche wegen EU-Auflagen seinerzeit abgebaut werden. Der Spielplatz war danach unvollständig und nicht mehr besonders attraktiv.



■ Vertreter der Sponsoren, einige Bewohner und der Vorstand des Bürgervereins wollten am Freitag den Spielplatz eröffnen, doch der Dauerregen machte einen Strich durch die Rechnung. Nur ein Kind in Regenkleidung probierte die Rutsche aus. Foto: Woywod

Der Bürgerverein ist froh und stolz



von links:

Frank Kossmann, Leiter Geschäftsstelle Pesch der Sparkasse KölnBonn

Carmen Siekmeyer, Amt für Kinderinteressen

Rosemarie Pich, Leiterin Geschäftsstelle Pesch der Raiffeisenbank Frechen Hürth

Manfred König, Vorsitzender Bürgerverein Pesch

darauf, dass durch seine Hartnäckigkeit der Spielplatz nun wieder an Attraktivität gewonnen hat.

Möglich wurde die Neuaufstellung des nicht ganz billigen Turms zum Teil durch Spenden der Raiffeisenbank Frechen-Hürth, der Sparkasse KölnBonn und durch Mittel des Bürgervereins. Die Restsumme wurde vom Amt für Kinderinteressen übernommen.

Am Freitag, den 28.06.2013 sollte das Spielgerät im Beisein der Sponsoren und vieler Kinder offiziell eingeweiht werden. Wegen des starken Dauerregens blieben die Kinder aber bis auf wenige Ausnahmen zu Hause.

Erschienen waren trotzdem die Sponsoren, die Vertreterin des Amtes für Kinderinteressen und Angehörige des Bürgervereins. So-

Spielplatz am Pescher See



mit ist das neue Spielgerät jetzt auch offiziell eingeweiht. Noch ist etwas Platz auf der Spielfläche und vielleicht können wir es schaffen, noch das ein oder andere kleine Spielgerät zu ergänzen.

Wie auf dem obigen Bild zu sehen ist, findet der Spielplatz am Pescher See besonders an Wochenenden viel Zuspruch.

Manfred König

SEPA— Einheitliches Europäisches Zahlungssystem **Mitglieder aufgepasst:** Einzug der Mitgliedsbeiträge ab 2014

Wie bereits in den Medien bekannt gemacht wurde, müssen ab dem 1. Februar 2014 Lastschriften nach dem SEPA-Verfahren ausgeführt werden. Auch uns bleibt das nicht erspart. Hierbei darf nur noch die sog. IBAN, die sich aus Kontonummer – Bankleitzahl – Landeskennung und Prüfziffer zusammensetzt, angewendet werden. Über die Umstellung brauchen Sie sich keine Gedanken machen, das erle-

digen wir für Sie. Ihre uns gegebene Einzugsermächtigung gilt weiterhin. 14 Tage vor dem Bankeinzug sind wir verpflichtet Sie darüber zu informieren. Es ist für uns am einfachsten, das mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zu verbinden.

Falls Sie noch Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an unsere Kassierererin, Frau Gertrud Hinz, Tel.: 9591868.

Der Bürgerverein als Arbeitgeber??

oder:

Die Arroganz von Mitbürgern

Geschehen im Sommer in Pesch.

Johanna Gratzal, eine unserer Beetpatinnen reinigte und pflegte die Blumen unter der Esche am "kleinen Markt", gegenüber der Sparkasse. Wieder einmal hielt ein Auto (eines dieser großen Fahrzeuge, genannt SUV) auf dem Bürgersteig an. Dies geschieht ja immer wieder, obwohl dort Halteverbot ist. Nur wenn das Ordnungsamt vor Ort ist, unterbleibt das.

Eine Dame?? stieg aus und ging zur Sparkasse. Nicht nur, dass sie - wie schon gesagt - verbotswidrig parkte, ließ sie auch noch den Motor des Autos lau-



fen. Die Auspuffgase wehten dabei direkt in Richtung Johanna Gratzal. Nach einiger Zeit kam besagte Dame zum Auto zurück und wollte wegfahren. Angesprochen von J.G., darauf, dass das Laufenlassen des Motors doch wenig umweltfreundlich sei und sie außerdem die Abgase hätte einatmen müssen, kam die freche und arrogante Antwort:

"Was geht denn sie das an. Machen Sie mal ruhig weiter ihren 1€ Job".

Was soll man dazu sagen? Auch so wird ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt. Gott sei Dank ein Einzelfall, denn häufig bleiben Passanten stehen und loben die Beetpaten für Ihre Arbeit.

Manfred König

Pescher Straßen

Die **Kästnerstraße** verläuft zwischen Paulshof- und Heinerling/Eugen-Roth-Straße.

Länge: 409,06 m ,

amtliche Schlüsselnummer 05751.

Erich Kästner, *3.2.1899 †29.7.1974,
deutscher Schriftsteller, Satiriker



*Aus dem Kölner Straßennamen-Lexikon
von Rüdiger Schünemann-Steffen*

Aktivenfahrt 2013 nach Aachen

Unsere diesjährige Exkursion führte uns in den Westen Nordrhein – Westfalens in die Stadt Aachen. Sie liegt im Grenzgebiet zu den Niederlanden und Belgien am Nordrand der Eifel und ist die west-

Kulisse des historischen Ortskerns und warfen einen Blick in die Abteikirche, deren Gründungsdatum das Jahr 814 ist. Hier in Kornelimünster beginnt der 313 km lange Eifelsteig, ein Wanderweg, der quer durch die Eifel bis in die römische Kaiserstadt Trier führt.

Weiter führte uns unsere Fahrt in die Aachener Innenstadt.

Unser Mittagessen nahmen wir in einem Restaurant direkt am Elisenbrunnen ein, den der berühmte Architekt Friedrich Schinkel



lichste deutsche Großstadt. Zuerst erkundeten wir den Stadtteil Kornelimünster im Tal der Inde. Wir bewunderten die malerische

im 19. Jahrhundert als repräsentatives Bauwerk im klassizistischen Stil um die Kaiserquelle erbaut hatte. 52 Grad heißes Thermalwasser sprudelt hier aus zwei Brunnen.



Aktivenfahrt 2013 nach Aachen



den väterlichen Königshof in eine Reichsresidenz umwandelte. Über 600 Jahre war der Dom Krönungskirche zahlreicher Könige. Die Gebeine Karls des Großen beherbergt der 1215 fertig gestellte Karlsschrein, der ebenso wie der große 8-eckige Radleuchter eine Stiftung Friedrich Barbarossas ist.



Eine Führung durch den Aachener Dom und die Domschatzkammer, UNESCO Weltkulturdenkmal seit 1978, schlossen sich an. In der europäischen Architekturgeschichte hat der Dom eine bedeutende Stellung als eines der besterhaltenen Baudenkmäler der Karolingerzeit, einst größter kuppelüberwölbter Bau nördlich der Alpen.

Die große historische Bedeutung ist begründet durch das Wirken Karls des Großen, des Reichsgründers und ersten deutschen Kaisers, der gegen Ende des 8. Jahrhunderts

Die Aachener Domschatzkammer birgt einen der bedeutendsten Kirchenschätze Europas. Unter sachkundiger Führung bewunderten wir sakrale Kulturschätze aus spätantiker, karolingischer, ottonischer, staufischer und gotischer Zeit, darunter die bekannte Büste Karls des Großen.

Aktivenfahrt 2013 nach Aachen



Es folgte ein kleiner Rundgang durch die Stadt: Das gotische Rathaus wurde auf den Grundmauern des karolingischen Palastbaus von der Aachener Bürgerschaft im 14. Jahrhundert errichtet. Der monumentale Krönungssaal erinnert an die Zeit der Königskrönungen. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das

Rathaus zum barocken Stadtschloss umgebaut; prunkvolle Räume künden vom Glanz der freien Reichsstadt.

Kaffee und Kuchen waren jetzt sehr willkommen, wir ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Barbara Eschen (Text)
Heinz H. Eschen (Fotos)



Och wat wor dat fröher schön doch in ...

Was ist mit unseren Pescher Gaststätten und Geschäften?

- FEGRO, Autowerkstatt und Tankstelle seit 3 Jahren geschlossen
- Baumarkt PRAKTIKER schließt
- Drogeriemarkt SCHLECKER geschlossen
- Reinigung Longericher Jahre geschlossen (seit Jahren)
- Postagentur Longericher Straße geschlossen
- Gaststätte KOKE mit Kegelbahnen geschlossen
- Gaststätte PESCHER HOLZ und Bundeskegelbahn geschlossen
- Gaststätte PÜMPCHEN geschlossen (jetzt Beerdigungsinstitut)
- Gaststätte PESCHER BRAU-HÄUSCHEN geschlossen
- Gaststätte SCHÜTZENHOF geschlossen (jetzt Latio)
- Gaststätte BACKSTEIN??. hoffentlich noch lange.

Pesch wandelt sich. Es ist sicher nur natürlich, dass es im Laufe der Zeit Veränderungen beim Angebot von Geschäften und Gaststätten gibt. Leider ist aber in Pesch festzustellen, dass gerade im Gaststättenbereich unsere typischen kölschen

Kneipen fast vollständig verschwunden sind. Woran liegt das? Ich kann es nicht beantworten. Sicher gibt es viele Gründe, wirtschaftliche und auch private. Altersstruktur von Pesch, Neubürger mit anderen Interessen? Wohin geht die Entwicklung?

Auch wenn es im Restaurantangebot mit Steakhaus, Imbissen, Grills und italienischen Restaurants Möglichkeiten gibt, essen zu gehen, manchmal möchte man aber auch mal was typisch kölsches oder auch nur einfach etwas Traditionelles haben. Oder auch nur an der Theke ein Bier trinken.

Wie man kürzlich im Kölner Stadtanzeiger lesen konnte, gibt es für das FEGRO-Gelände immer noch kein Folgekonzept. Gerüchte gibt und gab es ja genug. Jetzt schließt auch noch der Baumarkt. Ob es dort einen Nachfolger gibt? Zu hoffen wäre es, damit man nicht für "eine" Schraube weite Wege fahren muss.

Mal sehen, wie die Entwicklung weitergehen wird. Einfluss hat darauf von uns Bürgern kaum jemand.

Manfred König

Jahreshauptversammlung 2013

Am 11. April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wieder im evang. Gemeindezentrum statt. 73 Mitglieder und 6 Gäste waren anwesend.

Die Versammlung lief wie immer harmonisch. Nach den Berichten des Vorstandes, der Arbeitskreise, der Kassiererinnen und der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

In diesem Jahr standen die alle zwei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen an. Da es keine neuen Vorschläge gab, war es wie immer – alles bleibt beim Alten. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Es zeichnet sich ab, dass dieser Vorstand (indirekt) auf Le-

benszeit bleiben muss! Frau Altmeyer wurde für weitere zwei Jahre als Kassenprüferin gewählt. Herr Correa bleibt noch ein Jahr im Amt.

Der leichte Rückgang der Anzahl der Mitglieder hält an, zurzeit haben wir 599 (Vorjahr 611). An neue Mitglieder zu kommen ist im Moment recht schwierig, da wir in Pesch aktuell keine großen Probleme haben. Deshalb finden sich immer weniger Personen bereit, sich in Vereinen zu engagieren.

Die Jahreshauptversammlung 2014 haben wir voraussichtlich für den 03. April terminiert – bitte vormerken!

Ulrich Hinz



■ Der Bürgerverein Pesch hat als Spielplatzpaten nicht nur ein Herz für Kinder, sondern ist auch in Sachen Klimaschutz aktiv. Gegen eine Spende für lokale Klimaschutzprojekte kann die „Rennschnecke“, ein Fahrradtaxi, ganzjährig entliehen werden. v.l. Bernd Nossek, Manfred König und Ulrich Hinz.

Foto: Stahl

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Verkehrsberuhigte Zone Birkenweg

Wir freuen uns, dass die Stadt mit der Schaffung des „Verkehrsberuhigten Bereichs“ im Birkenweg endlich eine für die Fußgänger zufriedenstellende Situation geschaffen hat. Lange genug haben wir darauf warten müssen, im Frühjahr diesen Jahres war es dann endlich so weit. Zu Ihrer Information haben wir einmal die Regeln aufgelistet, die nun im Birkenweg zu beachten sind:

- Die Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- Der Fahrzeugverkehr muss

Schrittgeschwindigkeit einhalten.

- Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig müssen sie warten.
- Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.
- Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.
- Das Überholen im verkehrsberuhigten Bereich ist per se ausgeschlossen.



Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer ist also angesagt. Auf zwei Dinge wollen wir aber nochmals besonders hinweisen:

- Das Parken außerhalb der gekennzeichneten Bereiche ist verboten. Zuwiderhandlungen werden, abhängig von der Parkdauer und einer evtl. Behinderung Anderer, mit einem Verwarngeld zwischen 10 und 30 Euro belegt.
- Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich ist gemäß § 10 StVO eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer auszuschließen. Wie beim Ausfahren aus einem Grundstück ist man gegenüber allen anderen Verkehrsteilnehmern wartepflichtig. Rechts-vor-Links gilt nicht.

Gefährliche Stolperfallen auf dem Verbindungsweg Schulstraße und Steinrutschweg

Bedingt durch das Wurzelwerk hatten sich im Laufe der Jahre



auf der linken Seite (aus Richtung Schulstr.) zahlreiche Stolperfallen gebildet. Aufgrund unseres Hinweises wurden diese mittlerweile von der Stadt beseitigt.



Radstreifen zwischen den Ortschaften

Wie Sie sicherlich bemerkt haben sind im Rahmen eines Forschungsprojektes des Bundesverkehrsministeriums alle Straßen zu den Nachbarorten von Pesch mit sogenannten Radstreifen versehen worden. Im Prinzip halten wir das für eine gute Lösung. Wir hatten allerdings vorgeschlagen für die Strecke nach Auweiler Hinweisschilder für Radfahrer am „Erdbeerfeld“ anzubringen. Dies ist leider von den Experten, aus welchen Gründen auch immer, abgelehnt worden. Wir halten es aber für Radfahrer nach wie vor für sicherer nach Auweiler den Weg am Erdbeerfeld zu nutzen.

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Geänderte Verkehrsführung Mengenicher Str / Am Hufenpfädchen

Bedingt durch die Baumaßnahme an der Autobahnbrücke Am Hufenpfädchen hatte die Stadt das



Stoppschild an der Mengenicher Straße durch eine darüber angebrachte Blechscheibe ungültig gemacht, dummerweise wurde aber versäumt, das Vorfahrtszeichen 306 Am Hufenpfädchen ebenfalls ungültig zu machen. Nach mehreren Schreiben und

Telefonaten hat die Stadt aber dann doch ihren Fehler korrigiert und das Vorfahrtszeichen entfernt.

Schiefstehende Verkehrsschilder in Pesch

In Pesch scheint es einen Menschen zu geben, der ein Faible für schiefstehende Verkehrsschilder hat. Wie anders ist es zu erklären, dass in Pesch seit einigen Jahren ständig Verkehrsschilder aus der Vertikalen in eine gewisse Schräglage gebracht werden?

Nun hat sich dieser offensichtlich etwas Neues einfal-



len lassen. Schon zum zweiten Mal sind die Schilder an der Lidl Ausfahrt ver-

dreht worden wie Sie auf den Fotos sehen können. Man muss sich doch fragen, was im Kopf eines solchen Menschen vorgeht?



Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Selbst nach sofortiger Meldung an die Stadt dauert es Wochen bis die Schilder wieder gerade gerückt werden. Abgesehen von den Kosten, wie leicht kann durch solche Spinnerei ein Unfall verursacht

werden.

Wir können hier nur an die Vernunft des Verursachers appellieren, diese Späßchen in Zukunft zu unterlassen.

Bernd Nossek

Wanted Gesucht Wanted

Gesucht wird das fehlende Stück der Lärmschutzwand

Helfen Sie der Stadt Köln beim Suchen des verschwundenen Teils der Lärmschutzwand an der Autobahnauffahrt / Zubringer nach Chorweiler.

Die Stadt sucht seit Wochen verzweifelt nach diesem Teil.

Zweckdienliche Hinweise erbittet das Amt für Brücken- und Stadtbahnbau
Telefon 221 23439



Rückschau Christkindlmarkt und Karnevalssitzungen

Zu unserem Veranstaltungsprogramm gehören im Jahresablauf am 2. Adventssonntag der Christkindlmarkt in der Scheune Bollig und Anfang Januar die beiden Karnevalssitzungen in der Aula des Pescher Gymnasiums. Beide Veranstaltungen liefen mit bewährter Organisation und Dank unser Aktiven erfolgreich ab.

Der Christkindlmarkt war gut besucht und trotz des Verzichts auf eine Tombola für uns ein Erfolg.

Der diesjährige Christkindlmarkt ist in Vorbereitung, der organisatorische Rahmen steht und fast alle Verkaufsstände vom vorigen Jahr haben wieder zugesagt.

Allerdings werden wir auch diesmal auf eine Tombola verzichten. Das "Köthen" von attraktiven Preisen wird immer schwieriger und ist aus personellen Gründen nicht mehr zu leisten. Wir denken, es wird aber auf jeden Fall wieder eine schöne weihnachtliche Atmosphäre in der Scheune geschaffen.

Die beiden Karnevalssitzungen des FIB, an denen wir beteiligt sind, hatten ebenfalls Dank eines sehr gut angekommenen Programms von Christa Linnartz und der routinierten Sitzungsleitung von Peter Linnartz sehr gute Reso-

nanz. Ein Gradmesser für die Attraktivität unserer Sitzungen ist die Tatsache, dass schon beim Nachhausegehen die Karten für das nächste Jahr geordert werden.

Dank an alle Aktiven des FC-Pesch, der IG-Pescher Dienstagzug und des Bürgervereins, die diese Sitzungen ermöglichen. Mit Auf- und Abbau, Thekenmannschaft, Saalbedienungen, Garderobe, Technik etc. sind an den beiden Sitzungstagen ca. 60 - 70 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

Besonders zu danken ist Erika Winkler, die nun schon viele Jahre als Einzelkämpfer die Eintrittskarten verkauft. Wer hinter die Kulissen schaut weiß, wie zeitaufwendig und manchmal mühselig das ist. Ebenfalls ist sie für einen Großteil der Organisation zuständig.

Nach den Sitzungen werden wir oft gefragt, welche Künstler denn aufgetreten seien. Wenn wir dann keine "großen" Namen nennen, heißt es: "Dann kann das ja keine gute Sitzung gewesen sein". Das Gegenteil ist der Fall! Erstens können wir die Stars nicht bezahlen und zweitens schafft es unsere Literatin jedes Jahr ein so unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen, dass alle Besucher im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Das zeigt

Rückschau Christkindlmarkt und Karnevalssitzungen

uns, dass wir es richtig machen.
Die Sitzungen 2014 sind natürlich
schon vorbereitet. Restkarten sind

wie immer bei Erika Winkler er-
hältlich.

Manfred König

FC Pesch Interessengemeinschaft Bürgerverein Karnevalssitzungen 2014



Freitag, 10. Januar

Beginn: 19:00 Uhr Einlass: 18:00 Uhr

Samstag, 11. Januar

Beginn: 16:00 Uhr Einlass: 15:00 Uhr

Aula Schulzentrum Pesch

Eingang Montessoristraße (Parkplatz)

Spitzenkräfte des Kölner Karnevals, u.a.:

Wicky Junggeburth

Dellbröcker Boore

Die Cöllner

Blom un Blömcher

Schlabber & Latz

Karten zum Preis von 28,- €

erhalten Sie beim Bürgerverein Pesch e.V.

Erika Winkler, Telefon (0221) 959 11 31

Restkarten gibt's auch auf dem 31. Pescher Christkindlmarkt am

8. Dezember 2013 am Stand des Bürgervereins in der Scheune Bollig.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Mitgliedern, die im Jahr 2013 ihren Geburtstag feiern durften oder noch feiern werden. Wir wünschen allen alles Gute und vor allem Gesundheit für das kommende Lebensjahr.

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt war. Unser Heft bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.



Wir wünschen allen Lesern und
deren Angehörigen ein
frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014

Vorstand und Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59

50767 Köln



959 11 77

Fax: 959 18 69

E-Mail: vorstand@bypesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Manfred König

Bernd Nossek

Ulrich Hinz

Barbara Eschen

Heinz Hermann Eschen

www.bypesch.de

Druck: **WB Druck + Kopie** Köln